wo sie nun an dunkler Stelle
sorglich bei den Kleinen weilt.

Wenn er dann in schönen Tagen
hört der Lerche heitern Sang,
denkt er: aus sind ihre Klagen,
und sie bringt mir ihren Dank.

17. Fritz und der Käfer.

Von Overbeck.

So, Pünktlein! nun hinaus ins Feld,
der Abend ist so schön;
nun will ich Thierchen groß und klein
im Mondesglanze sehn!

Da kommt der schöne Mond schon her,
willkommen, lieber Mann!
Wie man dich und die Sternelein
doch nie satt sehen kann!

So sagte Fritz, und sprang ins Feld,
und freute herzlich sich;
that recht daran. — Mach's eben so;
erst lern, dann freue dich!

Stand da ein kleiner Apfelbaum,
an dessen Stämmchen kroch
ein brauner Käfer sorgenlos,
der nicht von dannen flog.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000597